

13. Katholische Religion - Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2018

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Katholische Religionslehre (2006) und das Kerncurriculum Katholische Religion für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2011).

Der Katholische Religionsunterricht in der Qualifikationsphase vermittelt den Schülerinnen und Schülern fachliche und methodische Kompetenzen, welche für einen verantwortlichen Umgang mit dem christlichen Glauben, mit anderen Religionen und Weltanschauungen und mit der eigenen Religiosität bedeutsam sind (EPA I.1).

Aufgabe der Fachkonferenzen bzw. der einzelnen Lehrkraft ist es, die zu fördernden prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen in eine übersichtliche Ordnung von Halbjahresthemen und Unterrichtssequenzen einzufügen, die einem kompetenzorientierten didaktischen Konzept gerecht werden (vgl. KC 2 Unterrichtsgestaltung mit dem Kerncurriculum, S.10 ff).

Folgende Bestimmungen werden durch das Kerncurriculum für den Prüfungsfachunterricht festgelegt (vgl. KC, S.24):

- Die aus der didaktischen Verknüpfung der fünf Kompetenzbereiche Mensch, Gott, Jesus, Kirche, Ethik entstandenen vier Moduldimensionen (A bis D) setzen sich aus Basis- und Schwerpunktmodulen zusammen. Sie sind die Grundlage für eine thematisch ausgewogene Auswahl durch die Zentralabiturkommission.
- Die Basismodule der Moduldimensionen A bis D sind für den Prüfungsfachunterricht verbindliche Prüfungsgrundlage. Es werden drei der vier Basismodule um jeweils ein verpflichtendes Schwerpunktmodul aus der entsprechenden Moduldimension ergänzt. Somit gibt es sieben prüfungsrelevante Module.
- Die jeweils drei Schwerpunktmodule in den Dimensionen A bis D vernetzen inhaltlich verwandte Kompetenzen aus verschiedenen Kompetenzbereichen miteinander und ermöglichen eine thematisch vertiefende Unterrichtung von Kompetenzen. Sie haben zudem die Aufgabe, die Anforderungen in der Abiturprüfung zu akzentuieren.

B. Themen

Für das Zentralabitur 2018 gelten zusätzlich zu den Basismodulen folgende Festlegungen:

Halb-jahr	Moduldimension	Schwerpunktmodul	Inhaltliche Konkretisierung, Medienhinweise
1.	C Kirche inmitten der Religionen und Weltanschauungen	C1 Kirche im Dialog mit der Gesellschaft	Die Kompetenz K5 soll im Hinblick auf das <i>Lutherjahr 2017</i> geschult werden.
2.	D Verantwortliches Handeln vor eschatologischem Horizont	D1 Christliche Hoffnung im Dialog mit den Weltanschauungen	Die Schulung der Kompetenz E3 soll anhand der Diskussion um die Sterbehilfe erfolgen.
3.	A Die Suche nach Lebenssinn und die Unbegreiflichkeit Gottes	A2 Gottesglaube und Kontingenzerfahrung	Bei der Schulung der Kompetenzen sollen auch literarische und biografische Texte erschlossen werden.
4.	B Heilshoffnungen des Menschen und das Christusereignis		

C. Sonstige Hinweise

Zugelassenes Hilfsmittel ist die Bibel.